

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 1. Christ-Tage oder Weihnachts-Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

Welches Evangelium haben wir?	Am 1. Christ-Tage* oder Weihnachts-Tage. **
Wo stehet das Evangelium?	Evangelium. Luc. 2, 1: 14.
Wovon handelt es?	Von der Geburt Christi.
Wie viel Stücke sind darin?	Zwey, wie sie geschehen, wie sie verkündiget ist.
Wenn geschähe sie, wie fängt Lucas an?	v. 1. Es begab sich aber 1)
Wenn trug sich was zu?	zu der Zeit, 2)
Was begab sich damals durch Gottes Schickung?	daß 3) . . .
Was ging aus?	ein Gebot
Von wem ging es aus?	vom Kaysler Augu-
Wie kam vom Kaysler, wie sagt Lucas?	sto 4)
Welches war dieses Gebots Inhalt?	ausgieng, daß alle Welt 5) geschäzget würde. 6)

Wie
* Weil Christus zu der Zeit ein Mensch geboren. ** Weihen heist heiligen und also Weihnachten heist eine heilige Nacht, weil Christus durch seine Geburt dieselbe Nacht geweiht und geheiligt hat: Ist angeordnet ums Jahr 170. fällt auf den 25. Decemb. 1) Nach weiser Regierung Gottes 1 Mos. 49, 10. 2) Da Johannes geboren und Maria von Hebron gen Nazareth wieder gegangen war. 3) nach erfolgtem Frieden. 4) dem Römischen Kaysler. 5) alle Unterthanen des Römischen Reichs. 6) ihre Namen und Vermögen aufgeschrieben wurden, damit der Kaysler wissen möchte, wie viel er Volk und Geld in seinem Lande aufbringen könnte.

v. 1. Gottes Vorsorge richtet der Menschen auch der Fürsten Vornehmen ohne ihr Denken zum Guten, seinen Rath auszuführen.
1 B. Mos. 50, 20.

Wie war diese Schatzung an- v. 2. Und
zusehen?

Was war die allererste? diese Schatzung 7)

Was war diese Schatzung? war die aller-
ste, 8)

Wenn geschähe sie? = und geschah zur
Zeit,

Zu welcher Zeit war es eigent- da 9) a. Cyrenius 10)
lich? = = b. Landpfleger c.

(wer war Landpfleger? a. was? in Syrien war.
b. wo? c.

Wie waren die Leute diesem v. 3. Und jedermann
Befehl gehorsam? gieng, 11)

Warum gieng jedermann? daß er sich schätzen
12) liesse,

Wohin gingen sie? = ein ieglicher in seine
Stadt. 13)

Was geschähe damals? v. 4. Da machte sich
auch auf

Wer machte sich auf? = Joseph 14)

Woraus machte er sich auf? aus Galiläa,

Aus welcher Stadt in Gali- aus der Stadt Na-
läa? = = zareth, 15)

Wohin

7) Aufschreibung. 8) im Römischen Reiche und auch im Jüdi-
schen Lande. 9) ehe. 10) Quirinius römischer. 11) nach Ver-
ordnung des Kaisers. 12) aufschreiben. 13) da er geboren oder
doch in sein Geschlechte gehörte. 14) der Pfleger Vater Christi.
15) wo er mit Maria wohnte.

v. 2. Gott ist in seinen Verheißungen wahrhaftig Ps. 33, 4. Der
verheißene Messias ist kommen zur bestimmten Zeit Mos. 4, 10.
v. 3. Jedermann sey unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über
ihn hat Rom. 13, 1. Gehorsam ist der Unterthanen Zierde.

Wohin reisete er? in das Jüdische Land,
 Zu welcher Stadt? zur Stadt David, 16)
 Wie heisset die Stadt? die da heisset Beth-
 lehem; 17)
 Warum reisete er dahin? darum, daß d. er e.
 (wer war von Davids Hause? von dem Hause f.
 d. wo war Joseph? e. wovon und Geschlechte
 mehr? f. Davids war. 18)
 Warum mußte er da seyn? v. 5. Auf daß er sich
 schätzen ließe 19)
 Mit wem wolte er sich schätzen lassen?
 mit Maria 20)
 Wer war diese Maria? seinem vertrauten
 Weibe, 21)
 Wie war die Maria damals? die war schwanger.
 22)
 Wenn kam ihre Zeit zur Geburt? v. 6. Und als sie da
 selbst 23) waren,
 Was

16) Da David geboren und erzogen war 1 Sam. 16, 1. 17) d. i.
 ein Brod-Haus Mich. 5, 1. 18) wie aus seinem Geschlecht
 Register erhellet Matth. 1. 19) und sich also diesem Gebot in
 Gehorsam unterwürfe. 20) d. i. eine bittere und erhabene.
 21) die nun jedermann als sein Ehefrau ansah. 22) vom Heil.
 Geiste Matth. 1, 35. und da sie noch zu Bethlehem gebar, ist
 auch ihr Sohn Jesus mit aufgeschrieben worden. 23) zu
 Bethlehem.

v. 4. Den Befehlen auch der gottlosen Obrigkeit, die nicht wider
 Gottes Gebot, ob sie gleich beschwerlich sind, muß man doch
 gehorchen 1 Petr. 2, 13.
 v. 5. Die Ehe ist ein ehrlicher Stand Ebr. 13, 4. Daher auch Je-
 sus von einer verlobten Jungfrau wollen geboren werden.

Was ging vor?	Fam die Zeit 24)
Was für eine Zeit Fam?	daß sie 25) gebären solte.
Was geschah nun daselbst?	v. 7. Und sie gebahr
Was gebahr sie?	ihren ersten Sohn 26)
Was that sie dem Sohn?	und wickelt ihn
Worein wickelt sie ihn?	in Windeln, 27)
Was that sie weiter mit ihm?	und legte ihn
Wohin legte sie ihn?	in eine Krippe, 28)
Warum legte sie ihn in die Krippe?	denn sie hatten 29)
Worin hatten sie keinen Raum?	sonst keinen Raum in der Herberge.
Was trug sich ferner dabey zu?	v. 8. Und =
Was waren daselbst?	es waren Hirten
Wo waren die Hirten?	in derselbigen Ge- gend, 30)
Wo war die Gegend?	auf dem Felde,

Wobey

24) Die sonst ordentliche Zeit der Geburt eines Kindes. 25) Ma-
ria. 26) vor welchen und nach welchen sie kein Kind mehr ge-
boren, Iesum, der auch der eingeborne Sohn Gottes. 27) so
gut sie in der Fremde konte. 28) geschah also diese Geburt in
einem Stalle. 29) wegen grosser Menge der fremden Leute.
30) bey Bethlehem herum, bey dem Thurm Eder.

v. 6. Iesus ist der wahre Messias, denn er ist nach Gottes Ver-
heissung von einer Jungfrau, aus dem Geschlechte Davids, zu
Bethlehem, in Armuth geboren Jes. 7, 14. Mich. 5, 2.

v. 7. Alle harte Stellen, darauf wir in der Welt liegen müssen,
hat Iesus geheiligt. Tröste dich des du Armer! In der Welt
findet Iesus keinen Raum zur Herberge, dein Herz ist die
Krippe Spr. 23, 26. Glaube und Liebe die Windeln.

Woben waren sie auf dem Fel- bey den Hürden, 31)
de?

Was thaten sie? = = die hüteten

Wenn bey Tage oder des des Nachts

Nachts? = =

Was hüteten sie? = ihrer Heerde. 32)

Was wiederfuhr diesen Hirten? v. 9. Und siehe 33)

Wer kam zu ihnen? = des HErrn Engel

34)

Was that der Engel? trat zu ihnen, 35)

Was war dabey? = und die Klarheit

des HErrn 36)

Was that die Klarheit des leuchtete um sie; 37)

HErrn?

Was thaten deshalb die Hir- und sie fürchten

ten? = = sich sehr. 38)

E

Was

31) Zäune, worin die Schafe bey Nacht verschlossen sich aufhalten.
32) waren in ihrem Beruf und sonst fromme Leute. 33) wie
herrlich diese Geburt offenbaret wurde. 34) vermuthlich Ga-
briel. Luc. 19, 26. 35) plötzlich, unverhofft, in angenommener
Gestalt. 36) Christi 1 Sam. 14, 15. 37) daß die Hirten und was
um sie war dadurch glänzend wurden. 38) über dieses unge-
wöhnliche Gesichte.

v. 8. Den wachenden treuen Hirten erscheinet Gottes Herrlichkeit.
Darum wachet ihr Seelen Hirten, und wache auf, der du schlä-
fest. Eph. 5, 14. Wenn du in deinem Beruf treu und fromm, so
bist du hoch geachtet bey Gott, ob du gleich ein Viehhirte bist.
Tröste dich des du treuer Hirt!

v. 9. Die Herrlichkeit des HErrn umleuchtet die Demüthigen, nicht
die Stolgen. Mos. 3, 29. Darum seyd demüthig. Göttliche
Dinge, die an sich tröstlich, sind doch den Menschen der Sün-
den halber erschrecklich. Luc. 5, 7. 8.

- Was that der Engel, da er das merckte? v. 10. Und der Engel sprach zu ihnen: 39)
- Was sagte er, wie benahm er ihnen die Furcht? 40)
- Warum solten sie sich nicht fürchten? siehe, 41) ich verkündige euch
- Was verkündiget er ihnen? grosse Freude, 42)
- Wem solte die Freude wiederfahren? die allem Volcke 43) wiederfahren wird. 44)
- Warum solten sie sich freuen? v. 11. Denn 45) g. euch ist h. heute 46) i. der Heyland 47) k. geboren
- Wer ist der Heyland welcher ist Christus 48) der Herr, 49)

Wo

39) zu diesen erschrockenen Hirten. 40) Hier ist nichts, das euch Furcht bringen kan. 41) merckets wohl, was ich euch sagen will. 42) ich bringe euch solche Botschaft, darüber ihr euch zu freuen Ursach habt. 43) Juden und Heyden. 44) es soll dadurch eine gemeine Freude in der ganzen Welt entstehen 1 Mos. 22, 18. 45) wie allen Menschen also auch euch. 46) in dieser Nacht. 47) der ganzen Welt, der Messias, ein Mensch. 48) der gesalbte Prophet, Hoherpriester und König. 49) der nicht ein blosser Mensch, sondern der ewige Herr. Mich. 5, 1. Ps. 110, 1.

v. 10. Christi Geburt ist eine Arzenei für die knechtische Furcht und bringet Freude in Gott Ebr. 2, 14, 15. Den furchtsamen Seelen wird das Evangelium geprediget Matth. 11, 28. Jesus ist allen auch den geringsten Menschen zu gute geboren, seine Wohlthaten sind allgemein. Luc. 24, 47.

- Wo ist er geboren? = in der Stadt David. 50)
- Was gab er ihnen zur Versicherung? = v. 12. Und 51) das habt zum Zeichen, 52)
- Was würde ihnen wiederfahren? ihr werdet finden
- Was würden sie finden? das Kind
- Worin würden sie das Kind finden? in Windeln gewickelt
- Worin würde es liegen? und in einer Krippe liegen.
- Was geschah gleich dabey? v. 13. Und alsbald 53) war da bey dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, 54)

E 2

Was

50) in Bethlehem Mich. 5, 1. 51) daß ihr euch desto eher darcin finden und mir glauben möget. 52) dabey ihr dis Kind zu Bethlehem erkennen sollet. 53) da er dieses kaum ausgedret hatte. 54) die heiligen Engel in angenommener sichtbarer und herrlicher Gestalt.

v. 11. Heute ist der Heyland geboren, heute solt du ihn hören und im Glauben ergreifen. Ebr. 3, 7. Der Heyland ist uns Menschen geboren, ey so ist die Sünde verloren, und der Himmel gewonnen. Freude, Freude!

v. 12. Gott hat dir in seinem Worte Zeichen genug gegeben, wo du Iesum antreffen solt, so du darauf acht hast, wirst du ihn zu deinem Trost finden. Gottes Wort und Sacramente sind die Krippe und Windeln, die vor der Welt schlecht, den Gläubigen aber köstlich sind.

Was thaten dieselbe? • die lobten Gott 55) und sprachen: 56)

Was sagten sie? • v. 14. Ehre 57) sey Gott 58)

Wo soll Gott geehret werden? in der Höhe, 59)

Was hat Christi Geburt mehr gebracht? • und Friede

Wo ist nun Friede angerichtet? auf Erden, 60)

Was vergnügt nun Gott? und den Menschen 61)

Was hat Gott an den Menschen? • ein Wohlgefallen.

Was für eine Glaubenslehre haben wir? Von der Geburt Christi.

Wer ist geboren? Der Sohn Gottes Jes. 9, 6. Gott Rom. 9, 5. ist wahrer Mensch geboren Ebr. 2, 14.

Von

55) priesen Gottes Liebe gegen die Menschen mit unaussprechlicher Lieblichkeit. 56) der Inhalt ihres Gesanges war dieser: 57) ewiger Ruhm und Dank. 58) der seine Weisheit, Liebe und Barmherzigkeit in der Sendung seines Sohnes am herrlichsten offenbaret 2 Cor. 4, 6. 59) in den höchsten Himmeln. 60) zwischen Gott und den Menschen 2 Cor. 5, 18. und unter den Menschen selbst, Juden und Heyden Jes. 9, 6. 61) an den Menschen um Christi willen, und die Menschen an Christo. Eph. 1, 5. 6. 9.

v. 13. Die Engel sind Geschöpfe, Gottes Heer im Himmel, geschäftig Gott zu loben und zu dienen, und lehren uns, wie wir einmütig die große Thaten Gottes priesen und Jesum huldigen sollen. Ps. 34, 4. So verachtet Jesus auf der Welt war, so geehret ist er im Himmel. Tröste dich seines Exempels, auf zeitliche Verachtung folget himmlische Ehre. Rom. 2, 7. 10.

v. 14. Der begehet das Weihnacht-Fest recht englisch, der mit Herz und Mund Gott ehret in der Höhe, den Frieden mit Gott zu bewahren suchet und an Christo sein größtes Wohlgefallen hat.

Von wem ist er geboren? Von der Jungfrau Maria Luc. 1, 34. die war aus den Nachkommen Eva 1 Mos. 3, 15. aus dem Saamen Abrahā 1 Mos. 22, 18. vom Stamm Juda 1 Mos. 49, 10. vom Geschlechte David Jer. 23, 5. 6.

Wann ist er geboren? In der Fülle der Zeit Gal. 4, 4. da das Scepter von Juda entwendet 1 Mos. 49, 10. und die 70 Jahrwochen zu Ende gingen Dan. 9, 24. 25. in der Nacht Luc. 1, 78. 79. zu Bethlehēm Mich. 5, 2. der Stadt David, im Stall Luc. 2, 4. 6. 9.

Wie ist er geboren? Uebernatürlich Luc. 1, 35. wahrhaftig Ebr. 2, 14. heilig Ebr. 7, 26. 27. armfelig, damit er uns reich mache 2 Cor. 8, 9.

Wem zu gute? Allen Menschen, sonderlich den Gläubigen zu gute Luc. 2, 10.

Warum ist er geboren? Damit er Gott und Menschen wieder vereinige Jes. 7, 10. leiden und sterben, den Satan überwinden könnte 1 Joh. 3, 8. und selig mache Matth. 1, 21. und sich ein allgemeines Reich stiftete Eph. 2, 10.

Welches ist unsere Pflicht? Daß wir Jesu danken Luc. 2, 13. uns über ihn freuen Phil. 4, 4. ihn lassen in uns geistlich geboren werden Gal. 2, 20. ein heilig Leben führen Luc. 1, 74. 75.

Welches ist der Trost? Daß Jesus durch seine Geburt unsere sündliche Geburt geheiligt, unser Bruder worden, und alle himmlische Schätze und Seligkeit mitgebracht Röm. 8, 32.